

# GAGOSIAN

---



## MARC NEWSON

13. Februar – 15. März 2020

Taarmak 22, Flughafen Gstaad Saanen, Oeystrasse 29, Schweiz

Marc Newson, *Cloisonné Blue Chair*, 2017, Cloisonné auf Kupfer, 66,5 × 102,1 × 94,6 cm © Marc Newson

---

7. Februar 2020

*Ich finde den Kontext der Materialien oft interessanter als die Materialien selbst. Der Kontext ist neu, die Materialien nicht.*

–Marc Newson

Gagosian freut sich, im Ausstellungsraum Tarmak 22, am Privatflughafen Gstaad Saanen eine exklusive Installation einer limitierten Auflage an Möbelstücken von Marc Newson zu präsentieren. Die Stücke werden im Rahmen einer Auswahl von Künstlern gezeigt, die im Programm der Galerie enthalten sind.

Wenige Gestalter beherrschen den Grenzbereich zwischen Design und Kunst so souverän wie Marc Newson. Für ihn bietet die Strenge des industriellen Designs unzählige Möglichkeiten, Form und Funktion, Material und Fertigung immer wieder neu zu erforschen. Seit mehr als 30 Jahren hat er mit gestalterischem Einfallsreichtum und technischer Virtuosität das Konzept Möbelstück revolutioniert – von der legendären, aus Aluminiumteilen handgefertigten *Lockheed Lounge* (1986), die dem weltberühmten Flugzeug nachempfunden ist, bis hin zu den *Extruded Tables* und dem *Voronoi Shelf*, beide aus dem Jahr 2007 und beide aus einem einzigen Block Marmor gehauen. Die neue Ausstellung umfasst mehrere seiner neuesten Designserien – darunter die chinesischen

Cloisonnéarbeiten sowie die in Tschechien gefertigten Guss- und Fadenglasarbeiten, wobei jedes Werk inbegriff eines völlig neuen formalen Experiments ist.

Die in Peking handgefertigten Arbeiten der Serie cloisonné nutzen in nie dagewesenem Umfang eine komplizierte Emailiertechnik, die in der Regel für kleine Plastiken und Vasen eingesetzt wird. Hier dagegen überzieht sie ganzflächig kupferne Stühle, Loungesessel und Schreibtische mit unterschiedlichsten Mustern, darunter das traditionelle chinesische Pfingstrosenmotiv oder das charakteristische amöbenhafte Orgondesign. Newsoms Verwendung dieser Technik deutet auf seine Ausbildung als Silberschmied und Uhrmacher hin, ebenso wie seine breit gestreuten ästhetischen Interessen und seine Vorliebe für Farbnuancen.

Die Gussglasstühle von Newson bestehen aus gepaarten hohlen Viertelkugeln. Jede der farbenprächtigen oberen Hälften ruht auf einem durchscheinenden Sockel, der das Farbspiel reflektiert und bricht. Diese bewusst schlichten, kompakt elementaren Objekte verweisen auf eine tiefgründigere Entwicklung – die des stetigen Verschwindens handwerklicher Fertigkeiten. In konsequenter Übereinstimmung mit Newtons authentischer und unverwechselbarer Ästhetik sind biomorphe Darstellungen von Augen oder Meeresgeschöpfen Teil seiner Arbeiten. Das Paradoxe an diesen täuschend einfachen Objekten ist die Tatsache, dass ihre Herstellung extrem zeitaufwendig ist: Die Werke verbleiben bis zu sechs Monaten im Brennofen.

Drei Arbeiten aus der Fadenglasserie *Murrina* tragen einen allgemeinen Ansatz an drei verschiedene Formen heran: eine Konsole, einen Schreibtisch und einen niedrigen Tisch. Hergestellt wurden sie in einer venezianischen handwerklichen Technik, die normalerweise kleinformatigen Objekten vorbehalten bleibt. Hierbei werden Glasstäbe erhitzt und miteinander verschmolzen. Wenn man sie anschliessend aufschneidet, kommen dicht gemusterte Querschnitte zum Vorschein. Newsoms schlanke Möbelstücke verbinden glatte Oberflächen mit leuchtend lebhaften Innenfarben und verweisen auf zelluläre und andere biologische Strukturen. Mit dieser Serie – und in der Tat mit der gesamten Installation – beweist Newson einmal mehr seine exploratorische Kühnheit. Er haucht Materialien und Methoden aus vergangenen Zeiten und Orten neues Leben ein und integriert sie mit einmalig markanter Wirkung in einen zeitgenössischen Kontext.

**Marc Newson** wurde 1963 in Sydney, Australien, geboren und lebt und arbeitet in Paris. Er ist in folgenden Sammlungen vertreten: Museum of Modern Art, New York; San Francisco Museum of Modern Art; Design Museum, London; Centre Pompidou, Paris; Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main, Deutschland; Museum Boijmans Van Beuningen, Rotterdam, Niederlande; National Gallery of Victoria, Melbourne. Einzelausstellungen umfassen unter anderem *Bucky: De la chimie au design*, Fondation Cartier pour l'art contemporain, Paris (1995); *Design Works*, Powerhouse Museum, Sydney (2001); Design Museum, London (2004); *Kelvin 40*, Fondation Cartier pour l'art contemporain, Paris (2004); Groninger Museum, Groningen, Niederlande (2004); und *At Home*, Philadelphia Museum of Art (2013). Newson ist Vorsitzender des International Design Council am Design Museum, London. 2012 wurde er zum Commander of the Most Excellent Order of the British Empire ernannt.

#MarcNewson

---

## Presse

### Gagosian

newsongstaad@gagosian.com  
+41 22 319 36 19